

TOPP DES TAGES

Steuernachzahlung lässt sich verhindern

Seit Jahresbeginn führen die Geldinstitute von allen Kapitalerträgen die neue Abgeltungssteuer von 25 Prozent ab. Doch allein dabei bleibt es nicht. Hinzu kommen der Solidaritätszuschlag und eventuell Kirchensteuer. Während auch der Solidaritätszuschlag automatisch von den Geldinstituten abgeführt wird, könnte bei der Kirchensteuer Handlungsbedarf bestehen. Denn diese führen die Banken für ihre Kunden erst dann ab, wenn sie vom Kunden auch dazu beauftragt wurden. Wer den Auftrag also nicht schon im letzten Jahr erteilt hat, sollte dies am besten noch zu Jahresanfang nachholen. Meist halten die Banken hierfür Vordrucke bereit. Sonst müssen die Kapitalerträge – um die Kirchensteuer zu erheben – nämlich in der Einkommensteuererklärung extra angegeben werden. Unter Umständen heißt das dann: „Steuernachzahlung“.

GESUNDHEITSPOLITIK

Bedarfsplanung unter der Lupe

Die KV Berlin will die Versorgungssituation in den Bezirken genauer als bisher analysieren. **7**

Wahlkampf im Winterland

Im Vorfeld der Landtagswahl am 18. Januar in Hessen werben die Parteien auch mit dem Thema Gesundheit. **8**

MEDIZIN

Neurologische Tipps für Hausärzte



Unschlagbar in der Prävention des Schlaganfalls ist ein gesunder Lebensstil, sagt Professor Gerhard Hamann. **9**

WIRTSCHAFT

Diagnostica-Industrie optimistisch

Die Unternehmen der Diagnostica-Industrie sehen für das laufende Jahr gute Absatzmöglichkeiten. **14**

Praxischefs müssen handeln

Mit einem RLV-Controlling behalten Ärzte in der neuen Honorarreform den Überblick über ihre Einnahmen. **14**

PANORAMA

Ein neues Herz für Hannah



Die Stiftung des Fußball-Profis Gerald Asamoah ermöglichte der neunjährigen Hannah eine Herz-Op. **16**

RLV-Zuschlag sorgt s jetzt für Streit mit den

Für Job-Sharing-Angestellte gibt es zehnpromzentigen Aufsch

NEU-ISENBURG (juk). Dass bei der neuen Honorarreform nicht alles Hand und Fuß hat, zeigt sich schon jetzt. Einer der Punkte, der bereits für Streit mit den KVen sorgt: Wann erhalten (Gemeinschafts-)Praxen den zehnpromzentigen Aufschlag auf das Regelleistungsvolumen?

E B M + R L V

Ein Allgemeinarzt aus Schleswig-Holstein hat bereits Widerspruch gegen seinen RLV-Bescheid eingelegt. Gleiches empfiehlt er im Online-Forum der „Ärzte Zeitung“ allen Kollegen, die wie er von der KV keinen Zehn-Prozent-Zuschlag auf das RLV erhalten haben. In dem Forum tauschten sich über den Jahreswechsel Praxischefs zu den RLV aus. Und nach wie vor sind die Honorarexperten dabei, die vielen Fragen der Ärzte in dem Forum zu beantworten. Bis Ende Juni 2009 bekommen



Ärzte in Gemeinschaftspraxen erhalten eine sie artzgruppengleich sind.

artzgruppen- und schwerpunktleiche Berufsausübungsgemeinschaften einen Zuschlag aufs RLV in Höhe von zehn Prozent. Der Streit darüber, wann eine Gemeinschaftspraxis als artzgruppen-gleich gilt, ist vorprogrammiert.

Manch sind die

gestellt währen

des B vorgese

Was Versicherte im MVZ mögen

DÜSSELDORF (eb). Die Techniker Kasse hat auswerten lassen, wie Versicherte die Behandlung in den von ihr betriebenen Medizinischen Versorgungszentren bewerten. Ergebnis: Samstagssprechstunden und einheitliche Patientenakten werden im MVZ besonders geschätzt. **Siehe Seite 2**

Cannabis weiter u

Koalition und FDP lehnen Anträge

BERLIN (bee). Cannabis wird weiterhin nicht für medizinische Zwecke freigegeben und kann damit auch nicht zu Lasten der gesetzlichen Kassen verordnet werden. Entsprechende Anträge der Grünen und Linken, die eine Freigabe von Cannabis zu medizinischen Zwecken vorsahen, wurden bei ei-

ner Abs

abgelehnt

aus CDU

FDP seh

migung

gründet

aber, die

Dronabi

Pasta und Nüsse für Diabe

Eine niedrig-glykämische Ernährung senkt Blutglukose und

TORONTO (ars). Typ-2-Diabetiker profitieren von Lebensmitteln mit niedrigem glykämischen Index wie Bohnen, Pasta und Nüssen. Damit gehen Blutzucker und Cholesterinwerte stärker zurück als mit Getreideprodukten.

sollte Getreideprodukte aus Vollkorn zu sich nehmen wie dunkles Brot, Naturreis, Frühstücksflocken aus Vollkorn und Kartoffeln mit Schale. Allen Probanden wurde außerdem geraten, täglich drei Portionen Gemüse und fünf Portionen Obst zu verzehren (JAMA 300, 2008, 2742).

In der ersten Gruppe nahm der HbA_{1c} um 0,5 Prozentpunkte ab.

die Aut

HDL-We

glykäm

mit Get

um 0,2 m

ersten G

hältnis d

Da Ty

bis vierf

haben, s

zu unter